

# Inhalt

Vorwort . . . . .	V
1. Geschichte der Psychologie	
<i>A. Caparrós: Wer macht die Wissenschaftsgeschichte?</i> . . . . .	3
<i>W. G. Bringmann: The Use of Autobiographical Sources in the History of Psychology</i> . . . . .	15
<i>M. Wertheimer: Gestalt Theory, Holistic Psychologies, and Max Wertheimer</i> . . . . .	32
<i>J. Brožek: Contributions of Robert I. Watson (1909–1980) to the Literature on the History of Psychology</i> . . . . .	50
<i>W. R. Woodward: Die „Entdeckung“ des Sozialbehaviorismus und die Theorie des sozialen Lernens, 1890–1980</i> . . . . .	59
<i>V. Staudt Sexton: Humanistic Psychology in the United States</i> . . . . .	72
2. Theorie und Axiomatik	
<i>H. J. Eysenck: The Place of Personality in a Scientific Psychology</i> . . . . .	87
<i>R. Kirchhoff: Umriss einer Universellen Handlungstheorie</i> . . . . .	105
<i>K. A. Schneewind: Autonomes Handeln: Einige Anmerkungen zur Geschichte, Theorie und Empirie eines umstrittenen Konzepts</i> . . . . .	135
<i>H. A. Müller: Das Verhältnis von Ichpsychologie und Selbstkonzeptforschung</i> . . . . .	152
<i>L. W. Brandt: Gedanken über Gedankenlosigkeit einschließlich „operationaler Definitionen“. Ein Ritt durch die Wüste</i> . . . . .	165
<i>W. Flach: Methodenkritische Überlegungen zum Sachansatz der Psychologie</i> . . . . .	176
<i>A. Schöpf: Subjekt, Umwelt, Sprache. Zu den Bedingungen philosophischer Anthropologie heute</i> . . . . .	191
3. Klinische Psychologie	
<i>R. Tausch: Empirische Prüfung der Auswirkungen und Bedingungen von personenzentrierter Gruppenpsychotherapie</i> . . . . .	209

<i>P. Braun</i> : Verhaltenstherapie und Persönlichkeitsänderung . . . . .	218
<i>D. Tschudin</i> : Differentielle Gesprächspsychotherapie – Kontradiktion oder Innovation? . . . . .	241
<i>J. Schenk</i> : Glück und Interaktion in der Ehe . . . . .	258
<i>H. Pfrang</i> : Alkoholiker im Vergleich: Abstinente, mäßige Alkoholkonsumenten und Rückfällige eineinhalb bis viereinhalb Jahre nach der Therapie . . . . .	282
<i>A. Werner</i> : Wurzeln moderner Kinderpsychotherapie in der Pädagogik der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	308

#### 4. Psychoanalyse und Tiefenpsychologie

<i>W. van Hoorn</i> : The Cultural Context of Psychoanalysis . . . . .	335
<i>W. Toman</i> : Zur Herkunft der klassischen Psychotherapie . . . . .	351
<i>J.-M. Pongratz-Vogt</i> : Zum Problem des Gemeinschaftsgefühls in der Individualpsychologie Alfred Adlers . . . . .	360
<i>A. M. Däumling</i> : Die Komplexe Psychologie von C. G. Jung als theoretischer Aspekt der Klinischen Psychologie . . . . .	370
<i>M. Schreiber</i> : Seine Seele im Zustande der Freiheit erhalten. Selbsterwerden als kreatives Geschehen . . . . .	389
<i>G. Bittner</i> : Die Rolle des „Standpunkts“ in der Psychologie. Überlegungen zur Aspektivität tiefenpsychologischer Deutungsmuster – am Beispiel der Traumanalyse . . . . .	403
<i>V. E. Frankl</i> : Psychotherapy on its Way to Rehumanization . . . . .	415
Veröffentlichungen von <i>Ludwig J. Pongratz</i> . . . . .	428
Autorenverzeichnis . . . . .	431